

Zeitschrift: Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot
Band: - (1756)

Artikel: Particular-Witterung des 1756. Jahrs
Autor: Hellwig
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-654954>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Particular - Witterung

des 1756. Jahrs.

genommen

Aus des berühmten Doctor Hellwigs hundertjährigen Haus - Calender,
welcher die Witterung durch alle zwölf Monat in diesem Jahr, nach dem
Einfluß des Jahrs - Regenten Jupiter, also beschreibt.

Jänner, den 2. bis 4. trüb und mittel kalt,
5. Schnee und Regen, doch bleibt Schnee, 7. we-
nig Schnee, 9. trüb, 11. Schnee, 13. trüb und
Wind, 14. Schnee, 16. trüb, windig und mittel-
mäßig kalt, 21. grimmige Kälte, 22. 23. Wind
und Schnee, 24. 25. hell, sehr kalt, 26. unerhörte
Kälte, 29. 30. Schnee und sehr windig, den 31.
recht grimmige Kälte.

Förmung, den 3. bis 5. sehr kalt, 6. Schnee
daben recht kalt, 8. Kälter denn niemahlen, in allen
Kellern friereis, also auch den 9. und 10. welcher
alle andere mit Kälte weit übertrifft, vergestalt, daß
viele Menschen, Vieh und Vögel erfrieren, 11. et-
was milder, jedoch grimmige Kälte, 13. 14. starker
Sturmwind mit Schnee, daben sehr kalt, 15. trüb,
16. 17. schneyet es zimlich sehr, 18. trüb, gar we-
nig Schnee, des Nachts aber kalt, 19. trüb, 20.
warm und fein, 21. bis 28. Regen, da denn der
großmächtige Schnee meistenthalts abnimmet, den
29. frühe wird es eine Morgenröthe haben und ein
klein wenig mit Frost angehen, um 10. Uhr Platz-
regen, zwischen 11. und 12. Uhren ein recht For-
mal - Wetter, daß es donnert und dabei Riesel wirft
mit darauf folgendem Regen, darnach wirds des
Abends wieder null mit seinem Sonnenschein, doch
ähnlich kalt, wenn es dunkel wird, donnert und
klizets mit Sturmwind, Platzregen und kleinen
Rieseln unter einander, des Nachts folget starker
Regen und darunter schneet es, nebst begleitendem
grausamen Winde.

März, den 2. 4. grosser Wind, früh Schnee,
Abends Regen und Schnee, daben kalt, den 5. 6.
schöner Sonnenschein, den 7. bis den 9. Regen,
11. Schnee, 12. rauh, 13. 14. schön aber frühe
Eis, 15. Schnee, 16. 17. hell, kalt, 18. sehr
kalte Luft, 19. und 20. sehr kalt und tiefer Schnee,
21. kalt, windig und Schnee, den 22. Regen und
Schnee bis den 24. da es frieret, klar und schön
bis den 27. darauf trüb und Regen.

April, fängt sehr schön an bis den 6. da es
regnet, rieselt und darauf gefrieret, bald daraus
veränderlich und ungeschlacht bis zum Ende.

Mäy, den 2. ganz schön und warm, bis auf den
22. ist unterweilen Donner und Gewitter, warm
und fruchtbar, 23. trüb und unlustig, 24. 25.
bis 29. trüb und rieseln, bis zum Ende kalt; wann
der Weinstock nicht groß Laub hat, wird er ganz
erfrieren.

Brachmonat, anfänglich Reiß und kalte Luft
währet bis den 8. darauf schön warm bis den 21.
da Wind, Regen und schaurig, den 24. Reiß,
darauf heizig und warm Wetter, und zu Ende ver-
mischt.

Seumonat, fängt an mit kühlem Wetter, bis
auf den 9. und 12. heiß Wetter, die Nächte sind
kühl, 12. 14. bis zum Ende grosse Düring.

Augstmonat, fängt an mit warmem Wetter,
darnach unlustig bis den 11. da schön Wetter als
fängt bis den 30. ungestüm bis zum Ende.

Herbstmonat, fängt an mit unlustigem Wet-
ter und Regen bis auf den 10. da schön Wetter,
bis den 14. darnach drey Tage Regen und drey
Tage wiederum schön, den 21. Regen bis 25. dar-
nach schön bis zu End.

Weinmonat, fängt mit schönem Wetter an,
bis auf den 8. da trüb Wetter sich erhebet, 14.
15. Schere lustige Zeit, den 16. fängt es an zu
reissen, 18. gefrieret es, vom 19. bis 21. Nach-
mittag allezeit schön warm, 27. bis zum Ende trüb.

Wintermonat, fängt mit schönem Wetter an,
bis den 7. da Regen einfällt, vom 11. bis 16.
Schnee, drey Tage schön, darnach unlustige Zeit
bis zum Ende.

Christmonat, fängt an mit unlustigem Wet-
ter, währet mit Nebel und Schnee bis den 10. da
es trocken bis den 18. rauh und frostig, bis 28. da
es regnet, 30. 31. fein Wetter.

Ordentlich

Ordentliche Zeit-Rechnung auf das Jahr 1756.

Von Anfang der vier Monarchien.	
Der Babylonischen.	Jahr 3929
der Persischen.	2293
der Griechischen.	2083
der Römischen unter Julio Cæsar.	1806
Sitz der Bekhrung des ersten Christl. Kaisers Constantini Magni zum Christl. Glauben.	1442
Von Anfang der Königreiche	
Schweden.	3971
Dänemark.	2326
Frankreich.	1336
Ungarn.	1152
Böhmen.	664
Spanien.	3914
England.	2826
der Saracenen.	1165
Pohlen.	754
Preussen.	56
Von Anfang	
Des Teutschen Kaiserthums.	955
der Moscovitischen Regierung.	891
der Türkischen.	456
des Türkischen Kaiserthums, da sie Constantiopol eingegenommen.	303
Von Regierung des h. Römischen Reichs durch das Haus Lothringen.	11

Von Regierung des Hauses Bourbons in Frankreich.	Jahr 170
Von Stiftung der sieben Churfürsten.	744
Von Anfang der Republik Venezia.	1321
Nach dem ersten Schweizer-Bund.	445
Der 17. Niederländischen Provinzen.	184
Sint dem Herzogthum Savoyen.	343
Nach Zerstörung der Stadt Jerusalem.	1685
Von Erbauung der Stadt Solothurn.	3883
Von Erbauung der Stadt Rom.	2505
Von Erbauung der Stadt Zürich.	3739
Von Erbauung der Stadt Bern.	546
Von Erfindung der knallenden Büchsen.	376
Nach Stiftung der hohen Schule zu Basel.	296
Von Erfindung der Welt nutzbaren Kunz Buchdruckerey zu Mainz.	316
Des Papyrusmachens in Basel.	286
Von Erfindung der neuen Welt.	266
Nach Erschaffung der Welt.	5705
Nach dem ewigen Bund Lobl. Erdgnoschafft.	442
Nach dem neuen Calender.	175
Nach dem verbesserten.	56

Neue Zeit.

D. C.
9.
28.
1.
4.

9. Wochen 3. Tag.

Sonntags-Buchstaben.
Guldene Zahl, oder Monds-Circul.
Epactæ, oder Monds-Zeiger.
Sonnen-Circul.
Römer Zins-Zahl.

Alte Zeit.

G. F.
9.
9.
1.
4

Zwischen Weihnachten und Fasnacht sind 8. Wochen 6. Tage.
Ist ein Schalt-Jahr von 366. ganzen Tagen.

Jahrs-Regent ist der Jupiter.

Erklärung der Zeichen, welche in diesem Calender gebraucht werden.

Der Neumond	☽
Das erste Viertel	☽
Der Vollmond	☽
Das letzte Viertel	☽
Monds Aufsteigen	☽
Monds Absteigen	☽
Vormittag V. Nachmittag N.	☽
Baden, Schäpfen	☽
Gut Aderlassen	✚
Mittelmaßig gut Aderlassen	✚
Gut Purgiren	○ ⊕
Augen-Arzneyen	○
Gut Kinder entweihen	○
Haar abschneiden	☒
Gut sähen	✚
Bauholz fällen	✚



Die sieben Planeten.	
Saturnus	♄
Jupiter	♃
Mars	♂
Sonne	○
Venus	♀
Mercurius	☿
Mond	☽
Aspecten.	
Zusammenkunft	○
Gegensein	○
Sextilschein	*
Gevierter Schein	□
Triangelschein	△
Drachenkopf	□
Drachenschwanz	△

Die zwölf himmlischen Zeichen.	
Widder	♈
Stier	♉
Zwilling	♊
Krebs	♋
Löw	♌
Jungfrau	♍
Waag	♎
Scorpion	♏
Schütz	♐
Steinbock	♑
Wasser mann	♒
Fisch	♓

